

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 196.

Freitag, den 27. August 1880.

(3448—2) Nr. 4258.  
**Diurnistenstelle.**  
 Beim k. k. Bezirksgerichte Landstraß findet ein Diurnist sogleich dauernde Aufnahme.  
 Für den Fall der Tauglichkeit in Grundbuchsanlegungs-Geschäften wird demselben ein Tagelohn von 1 fl. 20 kr. zugesichert.  
 Die Gesuche um diese Stelle sind sogleich, doch spätestens bis 10. September l. J. hiergerichts einzubringen.  
 k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 19ten August 1880.

(3393b—3) Nr. 3150.  
**Rundmachung.**  
 Für die Telegraphenlinien in Unterkrain sind 331 Stück 7 Meter und 437 Stück 8 Meter lange Holzfäulen im Offertwege zu beschaffen, und die hierauf bezüglichen ausführlichen Bedingnisse und Bestimmungen sind im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 189 vom 19. August d. J. verkauft worden.  
 Triest, am 21. August 1880.  
 Der k. k. Telegraphendirectionsleiter:  
 C. Mayerweg m. p.

(3483—1) Nr. 9016.  
**Rundmachung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Raschel, Slape und St. Agatha** in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 (Nr. 12 L. G. Bl.) die Localerhebungen auf den 6. September d. J. und, wenn notwendig, auf die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Ortschaft Salog mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.  
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1880.

(3404—3)  
**Subarrendierungs-Rundmachung.**  
 Am 20. September d. J. wird über die für den k. k. Staats-Hengstendepotposten Nr. 2 zu Selo bei Laibach erforderlichen Verpflegungsbedürfnisse auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1881 beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter schriftlicher Offerte abgehalten werden.  
 Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 Kreuzer versehenen Offerte müssen nebst dem 5proc. Badium dem k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz an dem besagten Tage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.  
 Diejenigen Offerten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheiligt haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditätszeugnisse beizuschließen.  
 Die näheren Lieferungsbedingnisse können täglich beim k. k. Staats-Hengstendepot Nr. 2 zu Selo eingesehen werden.

| Die Behandlung wird abgeführt |                                 |                 |                | Tägliches         |                  |                    |                   | Biermo-<br>natliches  | Monatliches |            |            |
|-------------------------------|---------------------------------|-----------------|----------------|-------------------|------------------|--------------------|-------------------|-----------------------|-------------|------------|------------|
| wann?                         | wo?                             | für die Station | auf die Zeit   |                   | Erforderniß      |                    |                   |                       |             |            |            |
|                               |                                 |                 | von            | bis               | Portionen        | Bettstroh          |                   | im Winter             | im Sommer   |            |            |
| 20. September 1880            | k. k. Staats-Hengstendepot Graz | Selo            | 1. Jänner 1881 | 31. Dezember 1881 | Prot à 875 Gramm | Hafer à 3360 Gramm | Haar à 5600 Gramm | Strohroh à 2800 Gramm | Kilogramm   | Kubikmeter | Kubikmeter |
|                               |                                 |                 |                |                   | 40               | 82                 | 64                | 64                    | 560         | 4          | 1          |

## Anzeigebblatt.

(3462—1) Nr. 18,343.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß, nach dem in der Executionssache der krainischen Sparcasse gegen Josef Tiskar von Weisheid auch die zweite auf den 18. d. M. angeordnete exec. Feilbietung der Realität Stein — in Weisheid gelegen — erfolglos blieb, zu der auf den 18. September 1880 anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.  
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. August 1880.

3. 5578, und 15. Juli 1880, 3. 15,585, hiemit bekannt gemacht, daß zur ersten und zweiten exec. Feilbietung der der Margaret Sevnig in Obersenja Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Bischoflack kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 15. September 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.  
 Laibach, am 16. August 1880.

(3477—2) Nr. 3367.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 12. Juni 1880, 3. 2502, wird bekannt gemacht, daß wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines am 7. September 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung über dem Simon Sodja von Jeroka Nr. 25 gehörigen Realität Urb.-Nr. 1252/20 ad Herrschaft Beltes sowie der demselben bezüglich der Realität Urb.-Nr. 1252/5 ad Herrschaft Beltes zustehenden Besitz- und Genussrechte geschritten werden wird.  
 k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. August 1880.

ad Herrschaft Sittich Neugeramt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 2. September, die zweite auf den 30. September und die dritte auf den 4. November 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Sittich, am 19ten Juni 1880.

(3396—1) Nr. 2679.  
**Relicitation.**  
 Es sei die Relicitation der von Elisabeth Warl von Steinbüchel in der Executionssache des Franz Bucharet gegen Johann Warl von Steinbüchel pcto. 874 fl. 24 kr. erstandenen Realität Post-Nr. 366 ad Herrschaft Radmannsdorf wegen nicht erfüllter Licitationsbedingnisse bewilliget und die Tagessatzung wegen Vornahme derselben auf den 17. September 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte von 400 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.  
 k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. Juni 1880.

(3351—1) Nr. 4602.  
**Erinnerung**  
 an Ursula, Maria, Gertraud Praznik, Anton Virant, Simon Grebenc, Katharina und Margareta Sterl und deren unbekannte Erben.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Ursula, Maria und Gertraud Praznik, Anton Virant von Rasica, Simon Grebenc, Katharina und Margareta Sterl und deren unbekannteten Erben hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Adamič von Kleinlaschitz Nr. 9 de praes. 12. August 1880, Zahl 4602, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der im Grund-

(3356—3) Nr. 2675.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Anton Krašovic von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Josef Berčan von Bojanwerch Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 205<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 206<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

buche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 935, Rectf.-Nr. 770 vorkommenden Realität: am 1. Sage auf Grund des Ehevertrages vom 24. Jänner 1814 zugunsten der Ursula, Maria und Gertraud Praznik von je 100 fl. sammt Hochzeitmahl, auf Grund des Schuldscheines vom 24. März 1835 zugunsten des Anton Virant von Rasica ob 342 fl. auf Grund des Vergleiches vom 9. Februar 1842 zugunsten des Simon Grebenc ob 207 fl. C. M., endlich auf Grund des Uebergabvertrages vom 21. Jänner 1841 zugunsten der Katharina und Margareta Sterl ob je 50 fl. C. M. hastenden Pfandrechte eingebracht, und wird hierüber die Tagessatzung auf den 20. September 1880, vormittags, hiergerichts angeordnet.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berathung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. August 1880.

(3451—1) Nr. 18,040.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. April 1880,

(3434-1) Nr. 4489.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Johann Venassi von Oberlaibach gehörigen Realität Rectf.-Nr. 339 ad Voitsch im Schätzwerte per 3860 fl. mit drei Terminen auf den

- 22. September,
- 22. Oktober und
- 23. November 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. Juli 1880.

(3342-1) Nr. 3312.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Sental von Franz (vertreten durch Herrn Dr. Pirnat in Stein) die exec. Versteigerung der dem Lukas Gasperlin von Kaplavas gehörigen, gerichtlich auf 3780 fl. geschätzten, im Grundbuche der Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 192, Rectf.-Nr. 119 vorkommenden Realität zu Kaplavas pcto. 210 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 22. September,
- die zweite auf den
- 20. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(3333-1) Nr. 3822.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareta Kosak (vertreten durch Ignaz Kosak von Jarše) die exec. Versteigerung der dem Georg Großelj gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten, im Grundbuche der Commenda Laibach sub Extract.-Nr. 5, Urb.-Nr. 298 1/4 vorkommenden Realität zu Unterjarsche Ps.-Nr. 5 pcto. 302 fl. 32 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 11. September,
- die zweite auf den
- 8. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(3433-1) Nr. 2888.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Johann Persin von Rakitna gehörigen Realität Band IV, fol. 22 ad Freudenthal im Schätzwerte per 3968 fl. mit drei Terminen auf den

- 18. September,
- 19. Oktober und
- 20. November 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Juli 1880.

(2555-1) Nr. 4278.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Anton Cesnik von Balje die mit Bescheid vom 1. November 1879, Z. 8573, bewilligte und mit Bescheid vom 23. Dezember 1879, Z. 10,056, sistierte exec. dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 9 1/2 ad Prem reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

5. Oktober 1880, vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Mai 1880.

(3315-1) Nr. 3706.

### Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der dem Andreas Potočnik von Eisnern gehörigen, auf 280 fl. ö. W. geschätzten Realität Einl.-Nr. 7 der Steuer-gemeinde Eisnern

der 28. September für den ersten,

der 28. Oktober für den zweiten und der

27. November 1880 für den dritten Termin mit dem Besfaze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11-12 Uhr mittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 14. Juli 1880.

(3121-1) Nr. 7460.

### Erinnerung

an Mathias Debec von Padez, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Mathias Debec, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Debec in Bigaun die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Rectf.-Nr. 391 ad Gut Turnlat für dieselbe haftenden Satzposten pr. 85 fl. s. A. überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Juli 1880.

(2553-1) Nr. 4277.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Spilar von Balje die mit Bescheid vom 23. Oktober 1879, Z. 8234, bewilligte und mit Bescheid vom 21. Jänner 1880, Zahl 680, sistierte exec. dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 8 ad Prem reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

5. Oktober 1880, vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Mai 1880.

(2758-1) Nr. 1992.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Premrou durch Dr. Deu von Adelsberg gegen Johann Derencin von St. Michael die mit dem Bescheide vom 8. Febr. 1880, Z. 618, auf den 26. Mai l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1001 ad Herrschaft Adelsberg auf den

27. Oktober 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 17. Juli 1880.

(3355-1) Nr. 2858.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

In der Executionssache der Maria Kalar von Mulaun gegen Franz Vool von Prastovdol pcto. 240 fl. wird die mit hiergerichtl. Bescheid vom 22. Jänner 1875, Z. 378, und mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Franz Vool von Prastovdol Rectf.-Nr. 108 3/4, fol. 126, Band I ad Herrschaft Weizelburg im Reassumierungswege auf den

16. September 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 29sten Juli 1880.

(3334-1) Nr. 3284.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Kobas als Rechtsnachfolger der Marianna Kobas von Podgier Ps.-Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 4560 fl. geschätzten, im Grundbuche der Zirklicher Kirchengiltten sub Extract.-Nr. 1, Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität pcto. 800 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 18. September,
- die zweite auf den
- 13. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(2554-1) Nr. 4146.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Erebotaln von Rufsorf die mit Bescheid vom 4. November 1879, Z. 8606, bewilligte und mit Bescheid vom 24. Jänner 1880, Z. 764, sistierte executive dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 4 und 74 ad Rufsorf reassumiert und die Tagssatzung auf den

6. Oktober 1880, vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Mai 1880.

(3397-1) Nr. 2898.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Deschmann von Tschernutsch die exec. Versteigerung der dem Franz Gogala von Kaufen gehörigen, gerichtlich auf 135 fl. geschätzten Realität sub Ausz.-Nr. 288 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 13. September,
- die zweite auf den
- 13. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Juni 1880.

(3431-1) Nr. 3700.

### Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger des

Andreas Bajc von Zoll.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird des unbekanntem Rechtsnachfolgern des Andreas Bajc von Zoll hiemit erinnert:

Es habe Maria verehlt. Stefankil von Zoll Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Erziehung der im Grundbuche vorbeschriebenen, in keinem Grundbuche vorkommenden Erbzinnsrealität mit den Bestandtheilen: Wohnhaus nebst Stallung

parcette Nr. 9, Acker nebst Wiedrain pod cesto, Grund-Parc. Nr. 135a, 142 und 183/a, Wiese za hiso Parc.-Nr. 276, 277, 278, 279, 280, 283, Acker und Wiese hrib, Wiese Nr. 281, 282, 284a, Acker und 452, v konc dola Parc.-Nr. 451 und 452, Acker zelnik pod Matičetovo hiso Parc.-Nr. 441, Wiese kol Parc.-Nr. 451, Wiese und Weide Krizna gora Parc.-Nr. 579, sub praes. 20. Juli 1880, Z. 3700, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. September 1880, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. B. angeordnet und dem Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der Grundbesitzer Andreas Bajc von Zoll als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem rechten verständiget, dass sie allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Juli 1880.

Nr. 4226.

**Relicitation.**

(3155—3) Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Gertraud Grebenc von Großlaschitz als Cessionarin des Mathias Grebenc'schen Nachlasses wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen von Seite des Erstehers Johann Stroh von Malawas die mit dem Bescheide vom 26. Jänner 1878, Z. 772, mit dem Reassumierungsrechte fiktive Relicitation der Realität, sub Grundbuchs-Einlage Nr. 40 der Catastralgemeinde Zagorica Nr. 33 vorkommend, wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen neuerlich auf den

16. September 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Antrage und dem Bescheide angeordnet worden, dass die Realität bei obiger Tagung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 28. Juli 1880.

(3255—3)

Nr. 14,190.

**Erinnerung**

an den unbekannt Aufenthaltsort befindlichen Michael Kalan von Pangerschitz und seine unbekannt Nachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt Aufenthaltsort befindlichen Michael Kalan Nachfolgern eröffnet:

Es habe Herr Dr. v. Schrey gegen Michael Kalan von Pangerschitz sub praes. 10. Februar 1880, Z. 3269, die Klage pcto. 92 fl. 48 kr. f. A. hiergerichts eingeleitet, worüber die Tagung im summarischen Verfahren auf den

10. September 1880 hiergerichts angeordnet und der diesfällige Bescheid dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Papez in Laibach zugestellt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Papez in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1880.

(3254—3)

Nr. 13,967.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Stanislaus Grundner, zuletzt in Görtschach.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Stanislaus Grundner, zuletzt in Görtschach, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Kuntzel von Gostetsche (durch Herrn Dr. Mosch) die Klage de praes. 23. Juni 1880, Z. 13,967, pcto. 95 fl. f. A. eingebracht, und wurde die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

3. September 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Papez, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Stanislaus Grundner wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich

einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juni 1880.

(3131—3)

Nr. 7289.

**Erinnerung**

an Anna Kozler resp. deren unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Anna Kozler resp. deren unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Martin Wirt (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage pcto. Eigenthumsanerkennung der Realität Urb.-Nr. 20 und Berg-Nr. 144 ad Deutschdorf hiergerichts angestrengt, und wird die Tagung hiefür auf den

3. September 1880, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Bajc von Aplenit als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16. Juli 1880.

(3130—3)

Nr. 7290.

**Erinnerung**

an Maria Cestar resp. deren unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Maria Cestar resp. deren unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Maria Hostar von Kleinwurz (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage pcto. Erbschaft Landtraß hiergerichts eingebracht, und wird die Tagung hiefür auf den

3. September 1880, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Gorenc von Langenarch als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11. Juni 1880.

(3201—3)

Nr. 4415.

**Relicitation.**

Ueber Ansuchen des Anton Kobi von Franzdorf wird die Relicitation der von Marianna Korencan erstandenen, auf 1141 fl. 60 kr. geschätzten Realität Band II, fol. 369 des Johann Korencan von Brezovica auf den

25. September 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Juli 1880.

(3265—3)

Nr. 3241.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Leuc von Lustthal die executive Versteigerung der dem Jakob Majdič von Videm gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 100<sup>2</sup>/<sub>10</sub> vorkommenden Kalschenrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

15. Oktober und die dritte auf den

15. November 1880, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Juli 1880.

(3267—3)

Nr. 3260.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Uranlar von Berch die exec. Versteigerung der dem Johann Uranlar von Gabrovica gehörigen, gerichtlich auf 2190 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 183 ad Grundbuch Mühlendorf, Einl.-Nr. 10 der Steuergemeinde Goldenfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. September, die zweite auf den

18. Oktober und die dritte auf den

17. November 1880, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Juli 1880.

(3156—3)

Nr. 4225.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Starc von Podfogel (Cessionar des Marcus Malobit von Raschiza) die exec. Versteigerung der den mindj. Johann Zidarischen Kindern von Raschiza Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1698 fl. geschätzten, im

Grundbuche ad Auersberg sub Urb.-Nr. 43, Rectif.-Nr. 18, tom. I, fol. 258 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. September, die zweite auf den

2. Oktober und die dritte auf den

4. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Großlaschitz mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 28. Juli 1880.

(3263—3)

Nr. 3549.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Konshegg von Trojana die executive Versteigerung der dem Bartholmā Pečar von Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 1325 fl. geschätzten, im Grundbuche Mühlendorf sub Urb.-Nr. 237 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. September, die zweite auf den

18. Oktober und die dritte auf den

17. November 1880, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten Juli 1880.

(3264—3)

Nr. 3259.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Vidergar von Sevece die exec. Versteigerung der der Margareta Urbanija von Hrafnik gehörigen, gerichtlich auf 1542 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Wildenegg sub Urb.-Nr. 42, Rectif.-Nr. 19 und im Grundbuche Stiftsgut Kreuzdorf sub Urb.-Nr. 2, Rectif.-Nr. 62 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

15. Oktober und die dritte auf den

15. November 1880, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Juli 1880.

Gesucht werden für ein grosses, gediegenes literarisches Unternehmen

Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss nicht erforderlich.

Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen etc., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden.

Literarisches Institut, Gotha.

(3461-1) Nr. 15,854.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach ist den verstorbenen Mathias, Jakob und Margaret Javornik, Tabulargläubiger der Martin Javornik'schen Realität, sub Urb.-Nr. 45, tom. I, fol. 47 ad Sittich, Herr Dr. Franz Papez zum Curator ad actum bestellt und diesem die Tabularbescheide vom 24. Juni 1880, Z. 11,218, übermittelt worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juli 1880.

(3455-1) Nr. 18,055.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Josef Cerne, Tabulargläubiger der Realität Nr. 23 der Steuergemeinde Binu, hiemit erinnert, dass zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Valentin Jarnik zum Curator ad actum bestellt und diesem der Grundbuchsbescheid vom 26. Mai 1880, Z. 11,603, übermittelt wurde.

Laibach, am 16. August 1880.

(3456-1) Nr. 18,054.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Agnes Perme verehelichten Krabovic, Tabulargläubigerin der Realität Einl.-Nr. 23 der Steuergemeinde Binu, hiemit erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Valentin Jarnik zum Curator ad actum bestellt und diesem der diesfällige Grundbuchsbescheid vom 26. Mai 1880, Z. 11,603, übermittelt wurde.

Laibach, am 17. August 1880.

(3464-3) Nr. 7357.

Erinnerung

an Stefan Dolter von Altberg, resp dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Stefan Dolter von Altberg, resp. dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Ivanetič von Vertače Nr. 34 eine Klage wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den Weingarten Berg-Curr.-Nr. 211 ad Gut Semič, "Venc" genannt, angebracht, worüber die Tagfagung auf den

4. September 1880

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Ivanetič von Vertače als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. August 1880.

(3440-1) Nr. 4755.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der train. Sparcasse wird die executive Versteigerung der dem Johann Makove von Brezovica gehörigen Realität Band II, fol. 331 ad Freudenthal im Schätzwerte pr. 1823 fl. mit drei Terminen auf den

18. September, 16. Oktober und 20. November 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. Juli 1880.

(3415-3) Nr. 2967.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Schinkovz von Bela, nun in Idria, gegen Franz Just) zu Händen des Curators ad actum Herrn Franz Bazula in Idria) wegen aus dem Urtheile vom 6. Oktober 1879, Z. 3780, schuldbigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 377 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 545 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfagungen auf den

2. September, 7. Oktober und 4. November 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintanzugeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 26sten Juli 1880.

(3421-3) Nr. 7755.

Erinnerung

an Franz Gricar von Kalce.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Franz Gricar von Kalce hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Bursič von Novagora die Klage pcto. Verjährung der auf der Realität Berg-Nr. 63 alt, 66 neu, ad Strafsoldogilt haftenden Forderung pr. 124 fl. 13 1/2 kr. und pcto. Erlöschenerklärung derselben eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

3. September l. J.,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Gricar von Kalce als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. Juli 1880.

(3457-2) Nr. 15,752.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Für den unbekannt wo befindlichen Johann Starša wurde Herr Dr. Franz Papez, Advocat in Laibach, zum Curator bestellt und demselben zugleich der Einverleibungsbescheid ddo. 5. Dezember 1879, Z. 28,382, zugestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1880.

(3319-1) Nr. 7309.

Erinnerung

an Ferdinand Fabijanč, dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Ferdinand Fabijanč Nr. 188 von Mötting, resp. dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Badovinac von Radovica Nr. 5 die Klage de praes. 3. August 1880, Z. 7309, pcto. 242 fl. 37 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Verhandlung auf den

10. September 1880

hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Alois Weibl von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werde und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 6. August 1880.

(3325-1) Nr. 5827.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton, Maria, Anna, Gertraud, Aloisia und Margareta Zaverl und Josef Grum, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Anton, Maria, Anna, Gertraud, Aloisia und Margareta Zaverl und Josef Grum, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Hofnik von Podroze die Klage de praes. 17. Juli 1880, Zahl 5827, pcto. Erlöschenerklärung einer Forderung per 288 fl. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Grum von Ravní Osredel als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 23. Juli 1880.

Fahrordnung

der

Züge der Südbahn.

In der Richtung Wien-Triest.

Table with columns: Station, Direction, Time, and Class. Includes stations like Wien, Graz, Marburg, Steinbrück, Laibach, and Triest.

Table with columns: Station, Direction, Time, and Class. Includes stations like Wien, Graz, Laibach, and Triest.

Table with columns: Station, Direction, Time, and Class. Includes stations like Wien, Graz, Laibach, and Triest.

Table with columns: Station, Direction, Time, and Class. Includes stations like Marzusschlag, Graz, Laibach, and Triest.

In der Richtung Triest-Wien.

Table with columns: Station, Direction, Time, and Class. Includes stations like Triest, Nabresina, Adelsberg, Laibach, Steinbrück, Marburg, and Wien.

Table with columns: Station, Direction, Time, and Class. Includes stations like Triest, Laibach, Graz, and Wien.

Table with columns: Station, Direction, Time, and Class. Includes stations like Triest, Laibach, Graz, and Wien.

Table with columns: Station, Direction, Time, and Class. Includes stations like Triest, Adelsberg, Laibach, and Graz.

Table with columns: Station, Direction, Time, and Class. Includes stations like Abfahrt Gili, Steinbrück, and Ankunft Laibach.

Table with columns: Station, Direction, Time, and Class. Includes stations like Abfahrt Laibach, Steinbrück, and Ankunft Gili.

Fahrordnung

der

Kronprinz = Rudolfsbahn.

Von Laibach bis Villach.

Table with columns: Station, Direction, Time, and Class. Includes stations like Laibach, Vizmarje, Zwischenwässern, Lad, Krainburg, Podnart, Radmb.-Lees, Zauerburg, Aßsting, Lengensfeld, Kronau, Raifschach, and Tarvis.

Von Villach bis Laibach.

Table with columns: Station, Direction, Time, and Class. Includes stations like Villach, Tarvis, Raifschach, Kronau, Lengensfeld, Zauerburg, Radmb.-Lees, Podnart, Krainburg, Lad, Zwischenw., Vizmarje, and Laibach.